





# „Rieser Tageblatt.“

Druck von Rager & Winterlich in Triest. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schmelzer in Triest.

Triest, 12. November 1918, nachm. 6 Uhr.

1933

Weldung des H. T. B.

## Änderungen in den Waffenstillstandsbedingungen.

Berlin. Nach einem gestern vormittag 6 Uhr 25 Min. vom Eiffelturm gegebenen Funkgespräch der deutschen Bevollmächtigten an die deutsche Oberste Heeresleitung sind in den Waffenstillstandsbedingungen noch einige Änderungen vorgenommen worden:

Die auf dem rechten Rheinufer vorbehaltene neutrale Zone soll sich bis zu einer Entfernung von 10 Kilometern statt 30 bis 40 Kilometer vom Fluße erstrecken.

Die Räumung der links- und rechtsrheinischen Gebiete muß in insgesamt 30 Tagen statt 25 bewirkt sein.

Die Zahl der auszuliefernden Lastkraftwagen wird auf 5000 statt auf 10000 festgelegt.

Bezüglich der Kriegsgefangenen ist vereinbart, daß die Heimführung der deutschen Kriegsgefangenen, die in Holland und in der Schweiz interniert sind, wie bisher fortgesetzt wird. Die Heimführung der deutschen Kriegsgefangenen wird bei Abschluß der Friedensverhandlungen geregelt.

Was die Räumung der Ostgebiete anbelangt, so müssen Oesterreich, Rumänien und die Türkei sofort geräumt werden, die vor dem Kriege zu Rußland gehörigen Gebiete sobald die Alliierten unter Berücksichtigung der inneren Lage dieser Gebiete den Augenblick für gekommen erachten.

Nach Artikel 24 müssen alle Requisitionen, Beschlagnahmen oder Zwangsmaßnahmen der deutschen Truppen, die dazu bestimmt waren, Hilfsmittel für Deutschland in Rumänien oder Rußland zu beschaffen, sofort aufhören.

Der Zugang der Alliierten zu den geräumten Gebieten an der Ostgrenze, sei es über Danzig, sei es über die

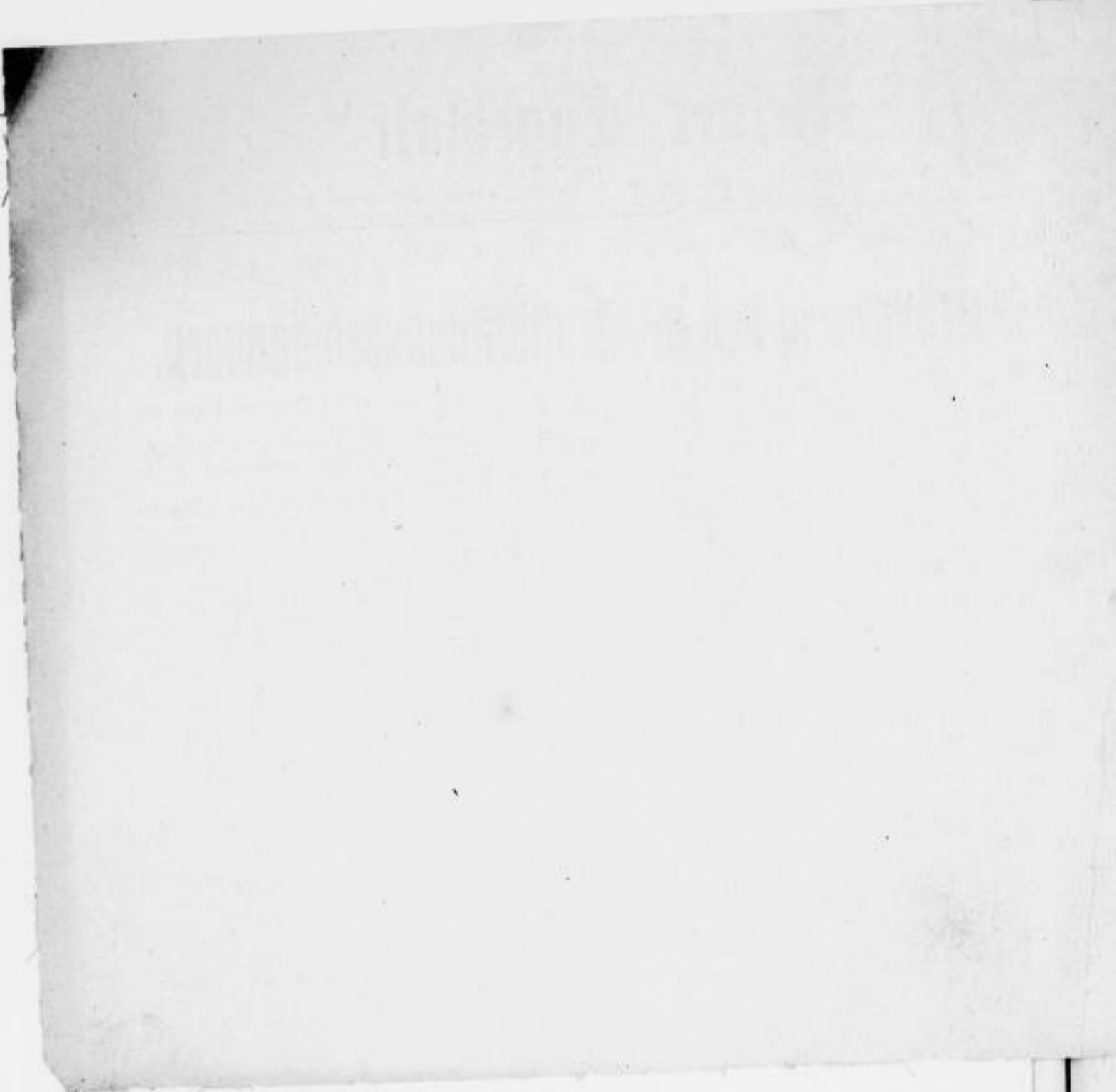
Weichsel, soll der Versorgung der Bevölkerung und Aufrechterhaltung der Ordnung dienen.

Bezüglich Ostafrikas wird bestimmt, daß das Gebiet innerhalb eines Monats von allen deutschen Streitkräften geräumt sein muß.

Die Bestimmung über die U-Boote lautet: Auslieferung aller U-Boote einschließlich der U-Kreuzer und Minenleger mit ihrer Bewaffnung und vollständigen Ausrüstung. Sie fahren nach den von den Alliierten bezeichneten Häfen. Sollten sie nicht in See stechen können, werden sie abgerüstet, vom Personal verlassen und unter Bewachung gestellt. Die Bedingungen dieses Artikels werden in einem Zeitraum von 14 Tagen ausgeführt. Die zu internierenden Schiffe müssen bereit sein, die deutschen Häfen binnen 7 Tagen zu verlassen.

Bezüglich der Blockade heißt es: Die Alliierten sind der Ansicht, daß die Fortsetzung der Blockade die Lebensmittelversorgung Deutschlands nach abgeschlossenem Waffenstillstand nicht verhindern wird in dem Maße, wie sie es für nötig halten werden. Es wird jedoch im Artikel 26 folgender Zusatz hinzugefügt: Die Alliierten und die Vereinigten Staaten beschäftigen sich mit der Frage der Lebensmittelversorgung Deutschlands während des Waffenstillstandes in dem für notwendig erachteten Maße.

Die Dauer des Waffenstillstandes wird auf 35 Tage festgelegt mit der Möglichkeit der Verlängerung. Im Laufe dieses Zeitraumes kann der Waffenstillstand, wenn die Klausel nicht ausgeführt werde, mit 48 stündiger Wirkung gekündigt werden. Um die Ausführung zu erleichtern, wird das Prinzip einer ständigen internationalen Waffenstillstandskommission angenommen.





### Socialistische Stimmen zur Umwälzung in Deutschland.

(London. Die "Morningpost" schreibt: Die deutschen Sozialisten hatten vor dem Kriege immer erklärt, sie seien in erster Linie Deutsche und erst in zweiter Linie Sozialisten. Sie hätten sich ebenso sehr als Feinde der Alliierten erwiesen wie ihre Herrscher. Wahrscheinlich hätte man sich die rasche und autorisierte Umwälzung in Deutschland so erklären, daß die Sozialisten die frühere Regierung dazu überredeten, sie mit der Regierung zu beauftragen, um Deutschland leichter Forderungen und die Sympathien der alliierten Sozialisten zu sichern. Die Alliierten könnten es sich aber nicht leisten, zu vergessen, daß sie das ganze deutsche Volk bekämpften. Wenn die Siege der Alliierten nicht gewesen wären, würde auch kein Wandel gekommen sein und nur durch die Fortsetzung des Druckes könnte Deutschland gebessert werden. Es sei deshalb richtig, daß die Angelegenheit in den Händen von Joch bleibt, der sich nicht mit der roten Fahne, sondern mit der weißen Fahne der Übergabe befassen wird. — "Daily Mail" schreibt: Der Wechsel in der Regierung ändert nichts an der Notwendigkeit, Entschädigung und Wiederherstellung zu verlangen. Die "Times" bemerken: Wir sind nicht rachsüchtig und wir hoffen aufrichtig, daß die inneren Schwierigkeiten, die Deutschland durchdringt, zur Erreichung einer starken freiheitlichen Regierung führen werden, die den Wünschen des wahren deutschen Volkes entspricht. Aber wir können nicht zusehen und wir können auch nicht auf die Vorherrschaft des roten Deutschlands übersehen. Über wie können nicht zusehen und wir können auch nicht auf die Vorherrschaft des roten Deutschlands übersehen. Über wie können nicht zusehen und wir können auch nicht auf die Vorherrschaft des roten Deutschlands übersehen. Über wie können nicht zusehen und wir können auch nicht auf die Vorherrschaft des roten Deutschlands übersehen. Über wie können nicht zusehen und wir können auch nicht auf die Vorherrschaft des roten Deutschlands übersehen.

### Die Rohlenwirtschaft.

Die Rohlenwirtschaft ist ebenso wichtig und gefährdeter als die Lebensmittelwirtschaft. Die Rohlennot wird trotz Abkühlung der Kriegswirtschaft unverändert groß bleiben, weil wegen der Betriebschwierigkeiten die Aufrechterhaltung der Rohlenwirtschaft ist abhängig von dem geordneten Weiterarbeiten der Organisationen. Die politischen Organe sind für die Besatzungsgebiete, die Stadt- und Kommunalverbände für die Arbeiter- und Elektrizitäts- und die Rohlenverforgung der Fabriken. Die Rohlenabteilungen und Elektrizitätsabteilungen bleiben bei den bisherigen

### Die Rohlenwirtschaft.

Die Rohlenwirtschaft ist ebenso wichtig und gefährdeter als die Lebensmittelwirtschaft. Die Rohlennot wird trotz Abkühlung der Kriegswirtschaft unverändert groß bleiben, weil wegen der Betriebschwierigkeiten die Aufrechterhaltung der Rohlenwirtschaft ist abhängig von dem geordneten Weiterarbeiten der Organisationen. Die politischen Organe sind für die Besatzungsgebiete, die Stadt- und Kommunalverbände für die Arbeiter- und Elektrizitäts- und die Rohlenverforgung der Fabriken. Die Rohlenabteilungen und Elektrizitätsabteilungen bleiben bei den bisherigen

### Der „Vorwärts“ zur Lage.

Der „Vorwärts“ schreibt im Leitartikel: Zu den erfreulichsten Ereignissen der letzten Tage gehört das immer stärker zu Tage tretende Verlangen der Soldaten, die sozialistische Einigkeit unter allen Umständen hoch zu halten. Die Soldaten haben Vertrauen zur neuen Regierung, weil sie auf dem Boden der gemeinsamen Arbeit stehen. Sie haben ebenso starkes Vertrauen gegen jeden und jedes, das die Einigkeit zu gefährden scheint. Durch jahrelanges Draufgesehen dem parteipolitischen Leben im engeren Sinne entzweit, sind sie doch klar in der Ueberzeugung, daß nur die Ordnung der Freiheit, nur die Ordnung der Demokratie die Lage retten kann. Sie sehen auch vollkommen ein, daß es das ganze deutsche Volk sein muß, das über die endgültige Gestaltung der Verhältnisse in Deutschland das letzte entscheidende Wort spricht. Ihre praktische Sinn sagt ihnen, daß es jetzt auf das notwendigste ankommt, Frieden zu schließen. Die Lebensmittelversorgung zu sichern, die Demobilisation nicht zum Chaos ausarten zu lassen. Auf diesen Gebieten bestehen aber feinsten Reibungsverschiedenheiten zwischen Soldaten der verschiedenen Richtungen, sicherlich nicht solche grundsätzlicher Art.

### Deutsch-Österreichs Anschluss an Deutschland.

Die deutsche Regierung hat in ihrer letzten Sitzung am 11. November den Beschluss gefasst, den heute zusammengetretenen provisorischen Nationalversammlung den folgenden Antrag zur Beschlussfassung vorzulegen: Beschließen der Reichs- und Regierungsräte des Deutschen Reiches, Artikel 1. Österreich ist eine demokratische Republik. Artikel 2. Österreich ist ein Bestandteil des Deutschen Reiches.

### Die Vorgänge in Warschau.

Am 11. November gegen 10 Uhr wurden die öffentlichen Gebäude, in denen die deutsche Zivilverwaltung amtiert, von Delegierten der polnischen Verwaltung mit Beschlag belegt. Die Räume wurden geschlossen. Nur das Gebäude der Verlagsabteilung (Deutsche Warschauer Zeitung) wurde nach einer Besprechung von Mitarbeitern des deutschen Soldatenrates mit Willkür für den Gebrauch wieder freigegeben. Willkür hat den Delegierten des Soldatenrates den freien Abzug der Deutschen zugesichert. Auf den Straßen wurden seit dem Morgen Hunderten der deutschen Offiziere, Soldaten und Beamten von der Bevölkerung, von polnischen Legionären und Studenten entworfen. Dabei kam es zu mehreren Zwischenfällen. Im allgemeinen verlief der Tag ziemlich ruhig, nur hier und da kamen auf der Straße kleine Vorkommnisse vor. Die Polizei ist jetzt mit Bewachen beschäftigt, starke Patrouillen der Legionäre streifen ununterbrochen durch die Stadt, wie man sagt, wegen der in Warschau in Verbindung getretenen bolschewistischen Bewegung. Ein Erlass des Regimentsrates erklärt die Okkupation für aufgehoben. Er ruft die Vertreter aller Parteien zur Bildung einer Nationalversammlung auf.

### Frauenverein Riesa.

Tonnerstag, den 14. November, nachmittags 3 Uhr Zusammenkunft im Kaffee Wäbhus. Um recht zahlreichen Erscheinen der Mitglieder bitten wir den Vorstand.

### Pelz-Neuheiten

Entzückende, sehr reizvolle Formen in jeder Pelzart u. Preislage. Pelz-Hüte, Sporttragen, Pelze. Man bestimme die Ausstellung u. reich. Lager in eig. Interesse.

### Pelz-Haus

Rich. Bulge vorm. Paul Köhler  
Dresden-Altf.  
Landhausstr. 6.

Freitag, **Gasthaus zum Stern** Freitag, 15. Novbr. 15. Novbr.

Gastspiel der **Petrenz-Oper** aus Dresden

zum Besten des **Heimatdank-Vereins Riesa:**

### „Die Magd als Herrin“

Rom. Oper in 2 Akten von Vergeski und

### „Bastien u. Bastienne“

Rom. Oper in 1 Akt von Mozart.

Der gesamte Reinertrag fließt dem Heimatdank in Riesa zu. Anfang 8 Uhr. Vorverkauf: Sperrk. 4 Mk., 1. Platz 2.50, 2. Platz 1.50. Galerie 1.— in den Buchhandlungen von Hoffmann und Reinhardt.

### Wäsche z. Ausbessern

wird angenommen. Wo? sagt das Riesaer Tagblatt. Adressen, Vorlesen, Preisverhandlungen im Latein, Deutsch, Mathematik übernimmt Herrn Student. Angeb. erb. unter F B 661 an das Tagbl. Riesa.

### Verloren

eine gelbe Ledermappe mit Inhalt (Kassenschrift, Inventar, Lebensversicherung) a. Bahnh. Hof Jakobshof. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen 50 M. Belohnung abzugeben. W. Gumbel, Wirtschaftshof, Fichtenberg bei Mühlberg a. G.

### Stube, Kammer u. Küche

o. jungen Leuten für sofort od. später zu mieten gesucht. Offerten unter B B 579 an das Tagblatt Riesa.

### 20 M. Belohnung

demjenigen, der kinderlos am Ehepaar Wohnung nachweist bis 30 M. für sofort od. später in Riesa, Gröba od. Neumaida. Offerten mit U A 579 an das Tagbl. Riesa.

### 6—7000 Mark

als 2. Hypothek auf ein hübsches Hausgrundstück (sof. od. bis 1. Dezbr. im Leihen gesucht. Offerten mit E B 530 an das Tagblatt Riesa.

### Ehrliches, sauberes Dienstmädchen

sofort gesucht. Zu erfragen im Tagblatt Riesa.

### Fussballwettkampf

Pi. 22 gegen vereinigte Art. 32/68

### Mittwoch, 13. 11. 18. Schwarzer Platz.

Sportstello 32.

### Sin kräftiges Hausmädchen

und eine Aufwartung für sofort oder bis 1. 11. gesucht. Dismarsstr. 49, 1.

### Weiteres Hausmädchen

für einfachen Haushalt für 1. Jan. gesucht. Nur ganz ordentliche Mädchen wollen sich melden unter B G 553 an das Tagblatt Riesa.

### Junges Mädchen

als Näherin gesucht. **Otto Margenberg,** Hauptstr. 70. Kleine Mädchen können abgeholt werden. Wo? sagt das Tagbl. Riesa. **Janche kann abgeholt werden (bequeme Uhr)** Dismarsstr. 49.

### Bin von meiner Reise zurück

und habe meine Berufstätigkeit wieder aufgenommen.

### Elisa Wrofig, Klavierlehrerin,

lehrt im Rgl. Sächl. Konservatorium Dresden. Nehme noch weitere Anmeldung in Klavier und Gitarre entgegen.

### Haben Sie ein Schlachtpferd,

so rufen Sie — Telefon Nr. 265 — an. **Oskar Stein, Rosschlichter.**

### Wittwoch, 14. 11. 18. Pferdemarktverkauf

auf weite Andweiskarte Nr. 150—200. **Albert Hehlborn, Pferdeshandlung und Schlächterei, Gröba, Ströhr.**

### Leute

zum Mietendecken sucht **Rittergut Zahnisshäuser.**

### Zünftige Kesselheizer

und **Reparaturschloffer** sofort gesucht. **Papiersabrik Gröbn.**

### Mehrere Wächter

für Nachtdienst werden sofort eingestellt. Zu melden in der Arbeiternahmestelle der **Aktionsgesellschaft Lauchhammer, Wb. Stahl- u. Walzwerk Riesa a. E.**

### Arbeiterinnen

für die Granatleherel werden sofort eingestellt. Zu melden in der Arbeiternahmestelle der **Aktionsgesellschaft Lauchhammer, Wb. Stahl- u. Walzwerk Riesa a. E.**

### Arbeiterinnen

für den **Barth & Sohn.**

### Arbeitsmädchen

sofort für dauernd gesucht. **Arthur Hitzsche, Schützenstr. 1.**

### Größere Aufwartung

für 7. Tag sofort gesucht. Wo? an erf. l. Tagbl. Riesa.

### Obstbaumlaub

Riesch, Apfel, Birnen, Linden- u. Kastanienlaub welches infolge Kälte oder Frost von den Ästen abgefallen ist wird zu guten Preisen in größten Mengen, nach Arten getrennt, sauber verlesen und getrocknet, verkauft. Nach Rosenblütenblätter werden angenommen. **Jana-Werl** für physikalische Zirkone O. m. b. G., Dresden. Annahmestelle u. Verteilung von Anleitung bei **Hermann Kern, Riesa/Elbe, Elbfähre 2.**

### Zwiebel-Verkauf

auf 2 Wochen morgen Mittwoch letzter Tag. **S. Tittel.**

### Speisemöbren

verkauft **Werner, Oelsitz.**

### Beiz- u. Notkrant

zu verkaufen **Wiesengrabenstr. 11.**

### Weiße und gelbe Möbren

bei abzugeben **Rittergut Zahnisshäuser.** Ausgabe nur von vormittags 9—11 Uhr.

### Gottes Hand ruht schwer auf uns!

Gestern abend 1/6 Uhr verschied sanft und ruhig nach schweren, mit großer Geduld getragenen Leiden unser innig geliebter, unvergesslicher

### Osmar

im Alter von 9 Jahren. In tiefstem Schmerze **Familie Waldemar Jahn.**

Schänitz, d. 12. Nov. 1918. Die Beerdigung erfolgt Freitag, den 15. November, nachm. 1 Uhr.

Die heutige Nr. umfasst 4 Seiten.